

**GEDANKEN ZUM TANKEN am Sonntag, 28. August 2022**  
von Pfr. Ulrich Walther



**Warum die Zitronen sauer wurden?**

Liebe Leserinnen und Leser der Gedanken zum Tanken

Ich liebe Gedichte. Gedichte sind wie Zitronensaftkonzentrat -  
konzentrierte Verdichtung von Worten, Gefühlen und Gedanken.  
Am besten gefallen mir Gedichte, die auf grundlegende Fragen  
antworten. Zum Beispiel:

Was ist der Grund, warum Menschen mit saurer Mine durch das Leben  
gehen?

Oder: Auf alles sauer und gestresst reagieren, was auf sie zu kommt?

Denn immer wieder begegnen mir Menschen, denen der Klimawandel,  
die Zukunft oder die Autokraten à la Putin sauer aufstossen und in ihrem  
Inneren einen sauren Nachgeschmack erzeugen, der sich auf das Leben  
und Gott auswirkt.

Vor 14 Tagen entdeckte ich bei den Vorbereitungen zu einer Beerdigung ein Gedicht von Heinz Erhardt. Er war der grosse Humorist in der Nachkriegszeit in Deutschland und eine Mischung aus Mani Matter und Rheinischer Frohnatur.

Das Gedicht lässt sich wunderbar an der Kühlschranktür platzieren. Also dort, wo Menschen das Saure vom Leben mit übermässigem Konsum von Süsssem kompensieren.

Und vielleicht ermutigt es, das Saure vom Leben nicht immer auf Gott zu schieben. Und:

...Dinge, die einen sauer machen, nicht für absolut zu sehen.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen einen gesegneten Sonntag und freue mich auf Rückmeldungen von ihnen (ulrich.walther@reflu.ch).

Es grüsst sie herzlich

Pfr. Ulrich Walther

### **Warum die Zitronen sauer wurden?**

Ich muss das wirklich mal betonen:

Ganz früher waren die Zitronen  
(ich weiss nur nicht genau mehr, wann dies  
gewesen ist) so süss wie Kandis.

Bis sie einst sprachen:

"Wir Zitronen, wir wollen gross sein wie Melonen!

Auch finden wir das Gelb abscheulich,  
wir wollen rot sein oder bläulich!"

Gott hörte oben die Beschwerden  
und sagte:

"Daraus kann nichts werden!  
Ihr müßt so bleiben! Ich bedauer!"

Da wurden die Zitronen sauer.

(Heinz Erhardt, 1909-1979)